## Ordentliche Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung zu Halle,
Montag, 7. März.

Am Magistratstische sind anwesend die Herren Oberbürgermeister Staude, Bürgermeister Dr. Schmidt, Stadtbaurath Lohausen, Stadtschulrath Dr. Krahe, Stadträthe Bonstedt, Fubel, Hilbenhagen, Jochmus, Keferstein, Zernial.

Nach Verlesung des Protokolls über die letzte Sitzung eröffnet der Vorsteher Hr. Reg.-Rath a. D. Geist die Versammlung, indem er mittheilt, daß eine Magistratsvorlage eingegangen ist, worin beantragt wird

1. die Schaffung einer Zweiten Stadtbaurathstelle, sowie die beigefügten Anstellungsbedingungen für die Stadtbauräthe zu genehmigen;

2. den beigefügten Plan für eine Reorganisation des städtischen Bauamtes zu genehmigen;

3. die Neuanstellung eines Zweiten Stadtbauraths, sowie die Ersatzwahl für Hrn. Stadtbaurath Lohausen, dessen Wahlzeit am 2. Dez. d. J. abläuft, nach den neu aufgestellten Anstellungsbedingungen vorzunehmen.

Der Hr. Vorsteher schlägt vor, die Angelegenheit der 1. 3. zur Vorberathung der Frage betreffs Reorganisation des Stadtbauamtes eingesetzten Kommission zu überweisen.

Hr. Friedrich beantragt, zunächst die Frage der Reorganisation des Stadtbauamtes zu erledigen und dann erst an die Personalfrage, unabhängig von den technischen Momenten, die bei der Reorganisation in Frage kommen, herantreten. Die Reorganisationsangelegenheit könne der erwähnten Kommission, die Personalfrage dagegen der bestehenden Kommission zur Vorbereitung der Wahl von Magistratsmitgliedern überwiesen werden.

Hr. Justizrath Herzfeld erachtet die bestehende Reorganisationskommission auch zur Erledigung der Personalfrage geeignet, schlägt aber Verstärkung derselben durch zwei neue Mitglieder oder vollständige Neuwahl vor, damit die jetzt in der Versammlung vorhandenen Strömungen in der Kommission zur Vertretung gelangen.

Hr. Professor Dr. Dittenberger dehnt die Vorschläge der Vorredner dahin aus, daß erst, nachdem von der Versammlung ein entscheidender Beschluß über die Reorganisation des Stadtbauamtes herbeigeführt ist, die Personalfrage zur Berathung gelangt.

Die Versammlung überträgt die Vorberathung der Angelegenheit der Reorganisationskommission und verstärkt dieselbe durch die Herren Freyberg und Richter.

Ferner ist eine Magistratsvorlage eingegangen, durch die Mittheilung gemacht wird, daß Hr. Dr. Schrader sein Amt als unbesoldeter Stadtrath niedergelegt hat und eine Neuwahl beantragt wird. Die Vorlage wird einer Kommission von 9 Mitgliedern (Herren Gneist, Dr. Dittenberger, Schulze I, Hüllmann, Bethcke, Herzfeld, Freyberg, Richter und Schmidt) überwiesen. Weiter ist eingegangen eine Petition des Pächters der Kantine am Neubau des städtischen Schlachthauses, R. Linde, der, veranlaßt durch die für die Bauarbeiten ungünstige Witterung, um Erlaß der Miethe auf 6 Wochen bittet. Der Bittsteller hatte sich zunächst an den Magistrat gewendet, ist von diesem aber abschlägig beschieden worden. Diese Eingabe, sowie eine solche des Vierten kommunalen Bezirksvereins, betreffs Anlegung mehrerer Schulgärten, überweist die Versammlung der Petitionskommission.

Hiernach wird in die Tagesordnung eingetreten.

1. Der Verein für Volkswohl hat darum nachgesucht, die seit Jahren bewilligte Preisermäßigung von 50 Prozent für den Verbrauch von Gas und Wasser in den drei Volkskaffeekuchen, sowie der Volksküche in der Brunoswarte auf jederzeitigen Widerruf ihm auch für das nächste Rechnungsjahr zuzubilligen. Das Kuratorium der Gas- und Wasserwerke hat die Bewilligung der nachgesuchten Preisermäßigung empfohlen und der Magistrat dem zugestimmt. Die Versammlung billigte den Beschluß. (Berichterstatter: Hr. Sachs.)

2. Auf den Antrag des Magistrats, den vorgelegten Entwurf eines neuen Regulativs für Erhebung der Hundesteuer zu genehmigen, hatte die Versammlung in ihrer Sitzung vom 13. Januar beschlossen, die weitere Berathung auszusetzen und eine Kommission mit nochmaliger Vorberathung der Angelegenheit zu beauftragen. Ueber das Ergebniß der Kommissionsarbeit berichtet Hr. Friedrich.

Danach ist die Kommission bemüht gewesen, nach Möglichkeit die vorhandenen Meinungsverschiedenheiten zu vereinigen. Die Höhe der Steuer soll nach dem Magistratsvorschlage auf 20 M. festgesetzt werden. Die Kommission schlägt vor zu sagen: die Steuer beträgt bis 1. April 1894 15 M., von da ab 20 M. jährlich. Die Versammlung genehmigt den Kommissionsvorschlag ohne Erörterung. Nach § 3 des Magistratsentwurfes sollen von der Steuer befreit sein: Hunde, die a) zur Bewachung, b) zum Gewerbebetriebe unentbehrlich sind. Unter Hunden, welche zur Bewachung unentbehrlich sind, sollen solche verstanden werden, die zur Bewachung freiliegender Gebäude „und" deren Einfriedigung leicht zu übersteigen ist, oder zur Bewachung nicht in Gebäuden lagernder Gegenstände benutzt werden und den Tag über an der Kette liegen. Die Kommission schlägt vor, hinzuzufügen: „oder in einem umschlossenen Raume gehalten werden," damit dem Besitzer zur Vermeidung von Thierquälerei Spielraum gewährt wird. Die Absicht dieser Bestimmungen geht dahin, daß im Stadtinneren künftig steuerfreie Wachthunde überhaupt nicht mehr zugestanden werden. Es wurden eine große Anzahl Abänderungsanträge hierzu gestellt. Nach längerer Erörterung, an welcher sich die Herren Herzfeld, Krug, Rausch, Richter, Gneist, Dr. Keil, Pfaul, Weise, Heiser und Bürgermeister Dr. Schmidt betheiligen, gelangen folgende Abänderungsanträge zur Abstimmung: I. Richter: welcher vorschlägt, zu sagen, anstatt „die zur Bewachung freiliegender Gebäude „und" deren Einfriedigung leicht zu übersteigen ist" „oder" deren Einfriedigung leicht zu übersteigen ist; II. Pfaul, dahingehend, daß die umschlossenen Räume, in denen Wachthunde am Tage gehalten werden können, „undurchsichtig" sein müssen, wenn sie nach der Straße zu liegen; III. Krug, wonach unter freiliegenden Gebäuden solche, die außerhalb eines vom Mühlwege, der Wuchererstraße, Magdeburgerstraße, Lindenstraße, Thorstraße 2c. gezogenen Ringes liegen, zu verstehen sind. Dieselben wurden abgelehnt und schließlich die Vorschläge der Kommission mit großer Mehrheit angenommen. Von den sonstigen Aenderungen sind folgende bemerkenswerth. Bei Abgang eines Hundes im 1. Quartale eines Steuer-Halbjahres wird der im voraus gezahlte Steuerbetrag für den Theilbetrag des II. Quartals zurückerstattet; das neue Regulativ tritt am 1. Okt. d. J. (nicht am 1. April, wie der Magistrat in Aussicht genommen hatte) in Kraft. Nachdem die einzelnen Abschnitte nach den Vorschlägen der Kommission genehmigt sind, wird auch das Regulativ im Ganzen in der Kommissionsfassung mit großer Mehrheit angenommen.

3. Der Magistrat beantragt, die Versammlung wolle beschließen:

1. zum 1. April d. J. die Einziehung der Steuern und des Schulgeldes des Gymnasiums, der Realschule und der höheren Mädchenschule durch Steuererheber einzuführen, denen auch die Zwangsvollstreckung zu übertragen ist;

2. den Steuererhebern und Vollziehungsbeamten eine Vergütung von 2 Pf. für jede eingelöste Quittung zu gewähren;

3. die von denselben zu stellende Sicherheit auf 1000 M. zu bemessen;

4. zum 1. April d. J. fünf neue Stellen von Steuererhebern und Vollziehungsbeamten mit einem Gehalte von 1100—1500 M., auf welches ⅓ der Vollziehungsgebühren anzurechnen ist und 50 M. Kleidergeld zu errichten.

Der Berichterstatter, Hr. Steckner, beantragt, namens der Finanzkommission sich mit der Vorlage im Grundsatze einverstanden zu erklären, dieselbe vorläufig aber abzulehnen, bis der Magistrat bezüglich der Geschäftshandhabung der Steuererheber nähere Mittheilungen gemacht hat. Die Gründe für die Vorlage, mit welcher der Magistrat unvermittelt an die Finanzkommission herangetreten sei, wären darin zu suchen, daß das umfangreiche Rechnungswesen der Steuerreceptur bei der großen Ausdehnung des Verkehrs nicht mehr ganz in Ordnung zu halten war. Bereits die Rechnung für 1890/91 habe eine kleine Differenz gezeigt und nach den angestellten Ermittelungen werde auch die neue Rechnung bei 2½ Millionen M. Einnahme eine unaufgeklärte Differenz von 55 M. aufweisen. Um die Grundlagen für eine vollständig geordnete Buchführung zu gewinnen, habe der Magistrat Erhebungen angestellt, deren Ergebniß die Nothwendigkeit der Neuanstellung von 6 Beamten erwiesen habe. Durch diese Beamtenvermehrung sei zwar das ganze Rechnungswesen richtig zu stellen, indeß böten die Lokalverhältnisse Schwierigkeiten; ohne bedeutende Aufwendungen für bauliche Aenderungen könnten neue Beamte nicht untergebracht werden. Der Magistrat sei daher auf die Einführung von Steuererhebern gekommen. Erkundigungen in Berlin, Breslau, Erfurt, Görlitz und Stettin, wo diese Einrichtung seit längerer Zeit mit gutem Erfolge besteht, hätten ergeben, daß bei 21,500 Steuerzahlern in Halle 12 Steuererheber erforderlich sein würden. Man wolle aber (unter Verwendung der bisherigen und bei Annahme der Vorlage künftig überflüssig werdenden 9 Vollziehungsbeamten) 14 Beamte anstellen, da, wenn sich diese Zahl als zu hoch gegriffen ergeben sollte, einige derselben in anderen Stellungen untergebracht werden könnten. Die Kosten für die Besoldung und sonstige aus der Stadtkasse zu zahlende Bezüge der Beamten würden zusammen jährlich 7182 M. betragen. Für die Steuerzahler würde die Neuordnung eine große Bequemlichkeit bedeuten, die Raum- und Abfertigungsverhältnisse in der Steuerreceptur seien derart, daß man die Nachsichtigkeit der Steuerzahler bewundern müsse, welche den Zustand seit vielen Jahren ertragen. Für die Entscheidung der Finanzkommission sei ausschlaggebend gewesen, daß die Kautelen zur Sicherung der Gemeindegelder gegen etwaige Veruntreuungen durch die Steuererheber noch nicht mitgetheilt seien. Es müsse wohl anerkannt werden, daß der Erlaß einer Dienstanweisung für die Steuererheber Sache des Magistrates ist, bei dem großen Risiko der Gemeinde aber müsse man die Genehmigung der Sache von der Gestaltung der Dienstanweisung abhängig machen.

Herr Bürgermeister Dr. Schmidt führt aus, daß nichts im Wege stehe, alle Maßnahmen zur Sicherheit der Gemeinde zu treffen. Auch seien Einrichtungen möglich, welche die Geheimhaltung der Verhältnisse der Steuerpflichtigen sichern. Es sei aber wünschenswerth, sich über den Grundsatz und die Entschädigung der Beamten schlüssig zu machen, damit der Magistrat Gelegenheit hat, wegen Auswahl geeigneter Personen Schritte zu thun.

Hr. Welsch kann nicht herausfinden, auf welchem Gebiete die Auflegung von Steuererhebern eine Vereinfachung der Kassengeschäfte bringen solle. Er bestreitet die Nothwendigkeit der Einrichtung und meint, daß auch in den Geschäften der Steuerreceptur Vereinfachungen möglich sein würden.

Nachdem sich Hr. Dönitz in gleichem Sinne geäußert, lehnte die Versammlung mit großer Mehrheit die Anstellung von Steuererhebern ab.

4. In der Sitzung der Armendirektion vom 20. Januar ist die Ausgabe von Brot- und Speisemarken an die Armen der Stadt während der Wintermonate vorbehaltlich der nachträglich bei der Stadtverordneten-Versammlung nachzusuchenden Bewilligung der erforderlichen Mittel beschlossen worden. Es sollen noch Bedürfniß bis zu 20,000 Brotmarken zu 50 Pfg. und bis zu 18,000 Speisemarken für die hiesigen Volksküchen, auf eine halbe Portion warmes Essen zu 13 und 15 Pfg. lautend, zur Vertheilung gelangen. Der Magistrat ist dem Beschlusse der Armendirektion beigetreten und beantragt, die zur Beschaffung von Brotzetteln und Speisemarken erforderlichen Mittel im Betrage von 10,000 M. zu bewilligen.

Der Hr. Vorsitzende bemerkt hierzu, daß er die Vorlage am Donnerstag zugestellt erhalten und die Sache sofort als eilig der Finanzkommission zugeschrieben habe. Der betr. Berichterstatter sei leider verreist, weshalb die Vorlage nicht beigebracht werden konnte. Weil aber seitens der Armendirektion bereits entsprechende Ausgaben gemacht werden, schlage er vor, die Sache trotzdem zu erledigen, um dem gewissermaßen ungesetzlichen Zustande ein Ende zu machen. Selbstverständlich beantrage er die Bewilligung der von der Armendirektion geforderten Summe; angesichts der langen Verschleppung der Angelegenheit beantrage er aber auch, den Magistrat zu ersuchen, Fürsorge zu treffen, daß in Zukunft Mittel vor ihrer Bewilligung durch die Stadtverordneten-Versammlung nicht verausgabt werden.

Nach kurzer Erörterung, in welcher Hr. Stadtrath Zernial die bisher verausgabte Summe auf etwa 3000 M. beziffert, werden die Anträge des Hrn. Vorsitzenden angenommen.

5. Die Rechnung über den Landwehr-Darlehns-Rückerstattungsfonds für 1891, in Einnahme mit 2041.15 M., in Ausgabe mit 2838.16 M. auslaufend, wurde entlastet. (Berichterstatter Hr. Senff.)

## Gerichtsverhandlungen.

Halle, 8. März. [Orig.-Ber.] In gestriger Sitzung der 3. Strafkammer wurde u. a. ein Held des berüchtigten Gauneriespieles „Kümmelblättchen", der 29jährige Fleischergeselle Franz Krüger aus Merseburg, vorbestraft wegen gewerbsmäßigen Glücksspieles in Erfurt mit 6 Monaten Gefängniß, wegen erwähnten Vergehens dem Antrage des Staatsanwaltes gemäß zu 1 Jahre Gefängniß und 2 Jahren Ehrverlust verurtheilt. Der Angeklagte hatte am 20. Okt. d. J. bei Holzweißig zwei Arbeitern, Huth und Birke aus Bitterfeld, im Kümmelblättchenspiele 20 M., 26 M. und eine silberne Taschenuhr abgewonnen, welche Beute auf Anzeige der Geschädigten dem Angeklagten durch den dortigen Gendarm wieder abgenommen und den Eigenthümern zurückgegeben worden ist. Da der Angeklagte seit dem 21. Okt. in Untersuchungshaft befindlich und sich die Sache lediglich durch Nichtermittelung jener beiden Arbeiter so lange verzögert hat, wurden ihm 4 Monate seiner Strafe als verbüßt erklärt. — Der Arbeiter Hermann Krämer hier wurde wegen eines schweren und eines einfachen, sowie wegen eines versuchten schweren Diebstahls, da er sich im wiederholten Rückfalle befand, zu 2 Jahren und 6 Monaten Zuchthaus nebst 5 Jahren Ehrverlust verurtheilt und seine Stellung unter Polizeiaufsicht für zulässig erklärt. Mitangeklagt war der Arbeiter Karl Henze hier wegen vorsätzlicher Körperverletzung, die mittels gefährlichen Werkzeugs und mittels einer das Leben gefährdenden Behandlung gegen Krämer verübt worden sein sollte. Letzterer war am 9. April v. J. von Henze in dessen Wohnung beim Herbeigwirth Strömer hier auf frischer That betroffen worden, als er Henze's Kleidungsstücke eben in einen Sack gepackt hatte. Im Bemühen, den Dieb festzuhalten, war es zu einer Rauferei zwischen beiden gekommen, wobei Krämer eine Treppe hinabgestürzt ist und ein Bein gebrochen hat. Dies sollte Henze verschuldet haben, der angeblich bei der Rauferei seinen Gegner mit einem Eisenstabe geschlagen und ihn die Treppe hinuntergestoßen hätte, was indeß nicht erwiesen ist. Einen andern Diebstahl hat Krämer durch Entwendung einer Fuhrmannslederschürze verübt und einen versuchten schweren Diebstahl, bei dem er gefaßt worden, am 3. Januar auf hies. Bahnhofe durch Einsteigen in eine Wärterbude. Henze wurde wegen einfacher Körperverletzung zu 14 Tagen Gefängniß verurtheilt, da er den Angeklagten Krämer damals durch Schläge mißhandelt hatte. — Vom Schöffengericht war der 35jährige Steinhauer Hermann Louis Wendenburg aus Gieblichenstein wegen Unterschlagung in 2 Fällen zu 3 Monaten Gefängniß verurtheilt worden, wogegen er Berufung eingelegt hatte. Die Unterschlagungen haben darin bestanden, daß W. im vorigen Frühjahre, als er Kassirer des „Generalfonds der Steinmetzen" hier gewesen, 25,65 M. ihm anvertraute Beiträge zur Unterstützung bedürftiger Steinmetzen, sowie 4,25 M. Erlös aus dem Quittungsmarkenverkauf sich rechtswidrig zugeeignet hatte. Sein Vergehen erschien aber in milderem Lichte insofern, als er jene Beträge nachher erstattet hat und zu der Aneignung nur durch seine damalige, in Folge Arbeitslosigkeit entstandene Nothlage getrieben worden war. Die Strafe wurde auf 14 Tage Gefängniß ermäßigt. — Die Angabe in Nr. 103 über die Verunreinigung des Schondorf'schen Hauses in der Leitergasse ersucht uns der Besitzer dahin richtig zu stellen, daß die Hausschwelle desselben nicht wiederholt in der bezeichneten Weise verunreinigt und die Besudelung nicht auf Wand und Hausthür ausgedehnt worden ist, sondern es sei nur die Schwelle verunreinigt worden. Eine Belohnung auf die Entdeckung des Thäters habe er (der Besitzer) nicht ausgesetzt, auch nicht selbst den Fall zur Anzeige gebracht. — Die vorhergegangenen früheren Verunreinigungen hatten sich auf ein Haus in der Fleischergasse bezogen.

Berlin, 7. März. [Orig.-Ber.] Der Strafsenat des Kammergerichts fällte heute als höchster Gerichtshof für die Landesstrafgesetzgebung eine für das Vereinswesen wichtige grundsätzliche Entscheidung. Arbeiter Fritsche und Keller zu Staßfurt, sowie der Former Orlowski zu Braunschweig waren, weil sie am 18. März 1891 bei Gelegenheit einer öffentlichen Volksversammlung vor dem betr. Lokal die Eintretenden zur Zahlung eines Eintrittsgeldes von 10 Pfg. aufgefordert hatten, ohne im Besitz einer polizeilichen Genehmigung zu sein, wegen Uebertretung einer Verordnung der staßfurter Polizeiverwaltung vom 26. Sept. 1891, wonach zur Veranstaltung und Ausführung von Geldsammlungen und zur Erhebung eines Eintrittsgeldes in öffentlichen Versammlungen eine schriftliche Genehmigung der Polizei erforderlich war, angeklagt, aber vom Schöffengericht nicht wegen dieser Uebertretung, sondern wegen einer solchen der Regierung zu Magdeburg vom 22. Mai 1890, wonach unerlaubtes Kollektiren unter Strafe gestellt wird, zu Geldstrafen von 10 bezw. 3 M. verurtheilt worden. Die III. Strafkammer zu Magdeburg hob diese Entscheidung auf und verurtheilte die Angeklagten wegen Uebertretung der staßfurter Polizeiverordnung zu 30 bezw. 18 M. Geldstrafe, indem sie zunächst die Rechtsverbindlichkeit der betr. Verordnung mit dem Hinweise auf § 6 des Gesetzes vom 11. März 1850 begründete, da danach zu den Gegenständen ortspolizeilicher Vorschriften Ordnung und Gesetzlichkeit bei dem öffentlichen Zusammensein einer größeren Anzahl von Personen gehöre. Zwar könne den Ausführungen der Berufung der Staatsanwaltschaft darin nicht beigetreten werden, daß die Verordnung deshalb unter § 6a des Gesetzes von 1850 falle, weil sie die Ausbringung von Mitteln zur Verbreitung verwerflicher Lehren zu verhüten suche, vielmehr frage es sich, ob das Einsammeln des Eintrittsgeldes selbst die Ordnung und Gesetzlichkeit gefährden, bezw. ob das Erforderniß der polizeilichen Genehmigung zur Aufrechterhaltung dieser Ordnung und Gesetzlichkeit dient. Die Strafkammer nahm an, daß dies der Fall sei, da die Erhebung von Eintrittsgeld bei öffentlichen Versammlungen, wenn nicht die nöthigen Vorkehrungen getroffen sind, leicht zu Tumulten Anlaß geben könne, zumal in einem Orte wie Staßfurt, welcher von einer mit den Gesetzen vielfach in Konflikt stehenden Arbeiterbevölkerung bewohnt sei. — Auf die hiergegen seitens der Angeklagten eingelegte Revision hob das Kammergericht die Vorentscheidung auf und erkannte, indem es die Kosten des Verfahrens der Staatskasse zur Last legte, auf Freisprechung der Angeklagten, da die in Rede stehende staßfurter Polizeiverordnung mit den Art. 28 und 29 der Verfassung, wonach das Vereins- und Versammlungsrecht keinen Beschränkungen unterliege, in Widerspruch stehe. Durch Verbot der Erhebung von Eintrittsgeldern zu öffentlichen Versammlungen könne allerdings das Vereins- und Versammlungsrecht gestört werden

Leipzig, 6. März. Vor dem Reichsgericht gelangte am 26. Febr. der erste Straffall aus Helgoland zur Verhandlung. Nach der Leipz. Gerichtsztg. handelte es sich dabei um die Revisionsklage des helgoländer Gastwirths Alfred v. Brockhusen und dessen Ehefrau, die im Januar d. J. vom Landgericht Altona zu je 8 Tagen Gefängniß verurtheilt wurden. Die Revision wurde vom 4. Straffenat verworfen.

**Rohseidene Bastkleider Mk. 16.80**
pr. Stoff zur kompl. Robe und bessere Qualitäten vers. portofrei und zollfrei das Fabrik-Depôt **G. Henneberg** (K. u. K. Hoflief.) **Zürich.** Muster umgehend. Doppeltes Briefporto nach der Schweiz.

**Bei Erkältung, Catarrhen der Luftröhre,** Heiserkeit, Schmerzen im Rücken und der Brust leistet nach den gemachten Erfahrungen Dr. Abel's Sidonia's Pilster die besten Dienste. Preis 1.— in Halle a/S. Adlers-, Hirsch- u. Löwen-Apotheke, Herzberg b/Merseb. Apotheke Gottschalk, Gera-Untermhaus Kreuzapoth.

**Ihr Husten wird am raschesten**
**beseitigt** durch das allerwärts so sehr in Aufnahme gekommene, von einigen hundert hervorragenden Aerzten warm empfohlene und neuerdings wesentlich verbesserte Dr. Rob. Bock's **Pectoral** (Hustentropfen; erhältlich à Schachtel (60 Pastillen enthaltend) **Mk. 1** in den Apotheken. Die Bestandtheile sind: Fluidextract Süßholz je 2 grm, Isländisches Moos 1,25 grm, Stearinsäure, Röm. Chamillen, Veilchenwurzel je 0,75 grm, Eibischwurzel, Schafgarbe, Malvenblüthen je 0,5 grm, Anisöl, abgetropft, zum Extract eingedickt, und mit Wasser auf 0,5 grm, Salmiak 0,25 grm, Tragantgummi 0,45 grm, Zuckerpulver 28,5 grm, Vanilleextract, Rosenöl je 0,01 grm, vermischt und hieraus 60 Pastillen, von denen jede 0,33 grm wiegt, bereitet. — Hauptdepot: Magdeburg, Löwen-Apotheke.

**Der Tuberkelbacillus,** der kleinste aber gefährlichste Feind der Menschheit, gelangt theils durch Einathmung, theils durch Nahrung in den menschlichen Körper und kann auch auf den Gesundesten übertragen werden. Diejenigen, die leicht zu Catarrh neigen, deren Schleimhäute entzündet sind, sind für Infection disponirt. Zum eignen Schutze, wie zum Schutze seiner Angehörigen, empfiehlt es sich, den krankhaften Zustand der Schleimhäute sofort zu heben oder ihm vorzubeugen und hierin bieten uns die **Fay's ächten Sodener Mineral-Pastillen** das vorzüglichste, das durchgreifendste und sicherste Mittel. Diese Pastillen haben gleich den berühmten Sodener Heilquellen, aus denen sie bereitet werden, die radicale Heilung entzündeter Schleimhäute und die Hebung der Catarrhe zur Folge. Die Gefahr der Ansteckung ist also abgeschwächt. **Fay's ächte Sodener Mineral-Pastillen** sind in allen Apotheken, Droguerien und Mineralwasserhandlungen à 85 Pfg. zu haben.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18920308054/fragment/page=0001

## Großer Laden,

**66 qm, nebst Ladenstube, 28 qm, per 1. Juli für 2500 Mark zu vermiethen. Gr. Ulrichstr. 3.**
**Gebr. Zetz.**

## Laden

in bester Geschäftslage per 1. Juli cv. früher zu vermiethen. Näheres bei **Julius Bethge,** Leipzigerstr. 2.

**Einen frdl. Laden mit Wohnung,** zu Delikatessen- und Vorkosthandlung geeignet, geräumige Keller, wenn möglich etwas Stallung, **sucht** 1. April zu übernehmen. Offerten erbitte unter **K. 1470** an die Exped. d. Ztg.

**Kl. Laden** m. Wohn. f. 255 ℳ, worin seit J. ein Rähmaich.-Gesch. betr., z. 1. April zu verm. Gr. Klausstr. 25 bei **A. Kopf.**

**Kl. Laden** mit Stube, gute Lage der **obern Steinstr.,** auch **Wohnung,** zu vermiethen **Rathhausgasse 2.**

**Ein Laden mit Wohnung,** worin seit 18 Jahren Materialgeschäft schwunghaft betrieben, zum 1. April zu vermiethen **Bahnhofstraße 18.**

## Laden

mit **Wohnung** 1. April zu vermiethen. Näheres **Fleischergasse 42.**

**Laden** mit 2 Schaufenstern und heller Ladenstube, zu jedem Geschäft passend, billig zu vermiethen **Breitestraße 32.**

**Eckladen zu Material-Geschäft** nebst großen, mit dem Laden verbund. u. mit Wasserleitung versehenen **Keller** und **Contor** per sofort oder später zu vermiethen. **Die Einrichtung wird auf Wunsch hergestellt.** Näheres im **Central-Vermittlungs-Bureau Kl. Brauhausgasse 22a.**

**Leipzigerstraße 95/96**
sind **Niederlags-Räume**
und **Werkstellen** zur **Schlosserei, Schmiede, Tischlerei u. drgl.,** sowie **kl. Wohnungen** dazu **zu vermiethen.**
Näh. **Poststraße 9/10** bei **Ludwig Kathe & Sohn.**

**Ein größerer Bodenraum**
für **Stroh** und **Heu, Getreide oder dergl.,** Fläche 300 □Mtr., preiswerth zu verm. **Thurmstr. 24,** Cichoriendarre.

**Gr. Boden** mit Luke, nach der Straße ged., zu verm. Kaulenberg 5/6.

3 zusammenhäng. Zimm., z. Bür. oder Contor, sof. zu verm. Kl. Steinstr. 4, I.

**Schöne Werkstelle,** für jeden Handwerker passend, per sofort oder später zu vermiethen
**Forsterstraße 29.**

Große helle Werkstatt mit Wohnung billig zu verm. **Kutschgasse 1, p.**

Friedrichstr. 30 gr. **Werkstelle** m. Wohn. billig z. verm. Näheres H. II.

**2 Pferdeställe** mit Bodenraum, à 100 Mark, zu vermiethen
**Thurmstraße 24,** Cichoriendarre.

**Eine Part.-Hof-Wohnung,** 2 St, Küche, Schlaf- u. Speisekammer, für 78 Thlr. zum 1. April **zu beziehen Friesenstraße 14.**

Zum April an ruhige Leute schön eingerichtete **Wohnungen** zu ca. 100 ℳ **zu vermiethen** in
**Giebichenstein, Hohestraße 22.**
Näheres daselbst bei **Joseph.**

## Im Neubau

**Dessauerstraße 9a,** gegenüber der neuen Kaserne am Roßplatz, sind noch einige **Wohnungen,** sehr schön eingerichtet, aus je 2 Stuben, Kammer, Küche, Keller und Boden best., z. Pr. v. 60, 85 und 90 Thlr. p. 1. April zu vermiethen. Dieselben sind ihrer guten Lage wegen vorzügl. z. Abvermiethen an Civil-Freiw. geeignet, da die Kaserne am 1. April bezogen wird.
Ansicht jederzeit gestattet.

## Geräum. Hofwohnung,

2 St., 2 K., Küche, Keller 2c. p. 1/4. cr. billig zu verm. **Meckelstraße 3.**
Näheres bei **G. Lutze** daselbst.

Im Hause **Mausfelderstraße 4** hierselbst wird die IV. Etage, bestehend aus: Stube, 2 Kammern, Küche, Boden- und Kellergelaß 2c., zum 1. April 1892 miethsfrei. Preis 200 ℳ. Zu erfragen beim Rechtsanwalt **Sachsland** hierselbst, **große Steinstraße 9, I.**

**Frdl. 1. Et.,** 4 Z., dabei Eckzimm., Front Thomasiusstr., f. 470 Mk. zu verm. **Steinstraße 19** im Laden.

Frdl. Hofwohnung, part., 2 Z., 2 K., Boden, 1 Z., 1 K. u. a. Zub. zu verm. Merseburgerstr. 41.

Herrsch. Part.-Wohn., 3 Z., K., K. u. a. Zub., 1/4. zu verm. Merseburgerstr. 41.

Getheilte Etagen zu verm. sofort zu beziehen. **Marienstraße 8.**
Eine Wohn. von Stube, Kam., u. K. per 1. April zu beziehen. Besichtigung von 1—2 Uhr.

**Wohnung** für 50 Thlr. per 1. April **Forsterstraße 34.**

Wohnung zu verm. Charlottenstr. 12a.

## Lessingstraße 7

2 Stuben, 1 Kammer u. Küche, III. Et., zu 85 Thlr. zu verm. und 1. April zu beziehen.

## Wilhelmstraße 23

**herrsch. Wohnung** zu verm. Näh. **Alte Promenade 5, I.**

**Freundl. Familienwohnungen** mit Bad und Garten von 120 bis 160 Mk. jährlich, sofort beziehbar in **„Loest's-Hof"** bei **Inspector Mauss.**

**Zu vermiethen** in der asphaltirten Marienstraße **herrsch. Wohnungen,** hohes Parterre, 1. und II. Etage, per 1. April. Näheres bei **S. Löwendahl. Marienstr. 22.**

Eine **herrsch. II. Etage, Forsterstraße 13,** per 1. April oder Juli zu vermiethen. Näheres daselbst.

Zu vermiethen **Leipzigerstr.,** Nähe der Bahn: eine **herrsch. III. Etage** im Ganzen oder getheilt, ein **großer Keller,** für Bier- oder Weinhandlung besonders geeignet, **große Niederlagsräume** oder **Werkstellen** und **Pferdestall** per sofort oder später.
**S. Löwendahl.**

**Schöne Wohnungen,**
Mitte Stadt, geschlossene Wohnlage, zum Abverm. auch z. günstig. zu 50, 60, 70, 90 u. 100 Thlr., z. 1. April.
Näheres Jägerplatz 31, II. (Ecke).

## Dessauerstraße 9a

gegenüber der Kaserne, im Neubau, sind noch 2 schön eingerichtete **Wohnungen** im Preise von 85 u. 90 Thlr., sowie Stube u. Kammer für 25 Thlr. per 1. April zu vermiethen.

## Charlottenstr. 7

**Wohnung:** 4 St., 3 K. nebst Zub., Part. oder 1. Et. mit Balkon, 1. Okt. ev. 1. Juli zu verm. Näh. 1. Etage.

**Logis,** 45 Thlr., **Gr. Schloßg. 5, I.**

## Herrschaftl. I. Etage Harz 15

zum 1. April zu vermiethen, **zum Abvermiethen gut geeignet.**

1 St., 2 Kammern, Küche zu verm., zum 1. April zu beziehen Schützengasse 14.

**Merseburgerstraße 12a** halbe 1. u. 2 Et., sowie Sout.-Wohn. z. 1. April zu verm. Näh. b. **Spangenberg, III.**

Eine **Wohn.** zu verm., 1. April zu beziehen **Schmiedestraße 3,** 2 Tr.

**Geth. 1. Etage, 2 St., K., K.** zu vermiethen **Krausenstraße 12.**

Wohn. f. 135 ℳ zu verm. Gr. Klausstr. 25.

**2 kl. Wohn.** mit Zub. z. 1. April zu vermiethen **Landwehrstraße 3a.**

Bahnhöfe, 2 St., 2 K., Küche und Zub. zu verm. **Halberstädterstr. 4.**

**Ulbrechtstr. 13** ist eine herrschaftl. Wohnung sofort oder später zu verm. Desgl. eine **Werkstelle** mit Wohn per sofort. Auch ist das Haus zu verkaufen. Zu erfragen **Geisstraße 30.**

**Friesenstraße 14, II. Etage,** im Ganzen oder getheilt zu vermiethen.

## Zwei schöne Wohnungen,

je 3 Stuben, 3 Kammern, 1 Küche, per 1. April zu vermiethen
**Neue Promenade 10.**

## Zu vermiethen

eine Wohnung, best. aus 2 St., 2 K., Küche u. 1 b., 1. April. Zu erfragen **Dryanderstr. 26. Reinitz.**

## Schwetschkestraße 38

**Wohnungen** von 310 bis 900 Mark zu vermiethen.

Stube, Kam., Küche an einz. Leute zu verm. **Mühlberg 8.**

2 St., 2 K., K., Zub., z. Abv geeign., sof. od. 1. April zu bez. **Geisstr. 34.**

## Meckelstraße 5

**freundliche Wohnung,** I. geth. Etage, 435 Mk., versetzungshalber sofort oder 1. April zu beziehen.

**Eine herrschaftliche Wohnung am Markt, II. Etage, zum Preise von 750 Mk. per 1. April zu verm. Näheres zu erfragen bei W. Weber, Central-Hotel.**

**Geth. 3. Etage** sofort od. 1. April zu beziehen. Preis 380 Mk.
**Meckelstraße 23.**

**Zu vermiethen:**
**parterre: 3 Stuben, 2 Kamm. u. Zub., 550 Mk., in I. Et.: 2 St., 1 Kamm. u. Zub., 360 Mk., zum 1. April zu beziehen. Zu erfr. Ulbrechtstraße 22, II.**

## Steinthor 2b

**herrsch. Etage,** 6 heizb. Zimmer und Zub., vollständig renovirt, sofort oder 1. April zu bez. **Preis 800 Mark.**

**Mittelwohnungen** v. 2 St., K., K. etc. für jährlich 240—255 Mk. z. 1. April cr. zu vermiethen durch
Insp. **Wastlg, Parkstrasse 11, p.**

**Herrschaftl. große Etage,** Mitbenutzung v. großem Garten, p. 1. April 1892 zu vermiethen **Königstraße 23.**

## Gr. Steinstr. 26

**zwei größere Wohnungen** zu vermiethen. Näheres **Martinsgasse 20** im Comptoir.

**III. Etage,** 2 Stuben, 1 K., 1 K., 80 Thlr. **Parkstraße 16.**

Halbe Etage zu vermiethen 1. April Preis 330 ℳ. **Glauch. Kirche 3.**

**Wohnung,** 5 Zimmer, Korridor u. Küche, 80 Thlr. jährl., sof. oder sp. zu vermiethen. Näh. **Karlstr. 5, I.**

## I. Etage,

**herrschaftliche** Wohnung, im Preise von **420 Mk.** pro anno für **sofort** oder später zu vermiethen
**Hospitalplatz 1.**

**Getheilte Etage** zu verm., 1. April zu beziehen **Meckelstraße 7a, I.**

**Sophienstr. 13a** herrsch. I. Etage: 5 St., 3 K., K. nebst Zub., 900 ℳ, per 1./4. 92. Zu erfr. Sophienstr. 13, II.

**Ulbrechtstr. 29a herrsch. Wohn.,** 5 heizb. Z., K., K. u. Zub., 560 ℳ Bes. 1-3.

3 sch. Wohn. 300—350 ℳ Meckelstr. 7.

## Liebenauerstraße 3/4

sind Wohn. im Preise v. 6—700 ℳ sof. oder 1. April zu verm. **R. Starke.**

2 schöne freundliche Wohnungen im Preise von 420 u. 470 Mark, auch zum Abvermiethen geeignet Albrechtstr. 34.

Eine frdl. Wohnung ist für 300 ℳ zu verm. **Georgstraße 6.**

**Georgstraße 1 frdl. Wohnungen** zu vermiethen. Preis 186—270 Mark.

**Eine herrschaftliche Wohnung,** 6 Z., Badestube, Balkon, für 750 Mk. per 1. April zu vermiethen wegen Abreise, für das erste Halbjahr 100 Mk. Preisermäßigung. Näheres
**Schillerstraße 6, II.**

1 Stube, Kammer u. Küche an ruhige Leute miethsweise abzugeben
**Forsterstraße 29, I.**

Wohn. für 54 u. 62 Thlr., Handelskeller mit Wohn. für 60 Thlr. 1. Apr. zu beziehen. **V. Vereinsstr. 9.**

## Herrschaftliche Wohnung,

**I. Etage, vermiethet**
**Lindenstr. 1a, Wendel.**

Wohnungen zu 75 u. 45 Thlr. zu verm. **Mausfelderstr. 22.**

Frdl. Part.-Wohnung, Stube, Kam., Küche u. Stall. zum 1. April od. spät. zu beziehen **Ackerstraße 2.**

**Wuchererstraße 19e**
2 St., K., K. sofort oder 1. April zu vermiethen, Näheres bei 2 Treppen.

1 Wohnung zu 50 Thlr., 1 Stube zu 20 Thlr. zu verm. Liebenauerstr. 18, I. r.

## Herrschaftliche Etage

nebst **Wohnung** zu 65 und 35 Thaler bald. zu vermiethen **vis-à-vis Bad Wittekind, „Friedrichshöhe".**

**Karlstraße 24, II.** 2 gr. Zimmer, K., Küche, Bodenk., Preis 320 ℳ, sofort oder 1. April zu beziehen.

**2 Wohnungen,** à St., K., K., zu 45 und 50 Thlr. 1. April zu vermiethen **Martinsgasse 3.**

**Wohnungen** zu 45 und 50 Thaler zu vermiethen **Thüringerstraße 8.**

Frdl. Wohnung, 2 St., K. u. Zub., I. Et., 1/4. zu vm. Näh. Zwingerstr. 21, I.

**Parterre-Wohnung,** 3 St., 2 K., K. nebst Zubehör, sofort oder später zu vermiethen **Mühlgraben 2e.**

Wohn. zu 85 Thlr. verm. Gr. Berlin 18.

**Wohnungen** zu 110 und 38 Thlr. vermiethet **Gütchenstraße 14.**

Stube, 2 K., K. verm. Schülershof 13, I.

**Karlstr. 24, I.** 3 gr. heizb. Zimmer, 2 K., Küche, Bodenk., 2 Keller, 500 ℳ, 1. Juli miethsfrei.

Stube, K., K. verm. **Böckstraße 14.**

Wohn. f. 62 Thlr. sof. od. 1/4. Blücherstr. 9.

**Die I. Etage meines Hauses Leipzigerstraße 64,** mit Garten, per Oktober und **ein Comtoir** mit oder ohne **Lagerraum** jetzt oder später zu vermiethen.
**Albert Kobe senior.**

**Wohnung** f. 64 Th. **Anhalterstr. 7.**

**Jägerplatz 1a** 2 St., K., K. u. Zub., nach dem Garten geh., z. 1. April zu verm. Preis 240 Mk.

Eine Wohnung zu 300 Mk. ist 1. April zu vermiethen Gr. Steinstraße 49.

## Eine größere Wohnung

zu vermiethen **Spiegelgasse 3, I.**

**Mittelstraße 2**
Wohnung mit heller Arbeitsstube, auch zum Abverm. pass., für 360—420 Mk.

## Merseburgerstr. 30

Seitengebäude 2 Treppen: Stube, K., Küche und Zubehör 1. April 1892 für 135 Mark zu vermiethen.

Wohn. f. 90, 105, 140 Thlr. Anhalterstr. 9.

Kleine Wohnung, für 60 Mk. jährlich, an einzelne Leute zum 1. April zu vermiethen **Obergiaucha 28.**

2 fr. Stb. mit Zub. per 1. April zu verm. Giebichenstein, Seydlitzstraße 2.

Wohnungen zum 1. April zu verm., 32, 48, 60 Thlr. Langestraße 22.

Eine kleine Stube verm. Steinweg 4.

3 unmöbl. St. 1. April zu v. Königstr. 20c.

## In Giebichenstein

oder Halle (Kirchthorgegend) wird von kinderlosem Ehepaar in ruhigem anständigen Hause per 1. April oder 1. Juli **Wohnung gesucht.** Offerten mit Angabe des Preises 2c. an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** sub **L. Z. 1263** erbeten.

Ein frdl. Familienlogis im Preise bis zu 450 Mk. per 1. Juli Nähe d. Steinthor, Magdeburgerstraße oder Bahnhof befördert **Rud. Mosse, Halle.**

Zwei anständige **Mädchen** finden **Wohnung** mit voller Pension, monatl. 30 Mk. **M. Lindner,** Augustastr. 1.

Möbl. Z., p. 1. 2 Sp., z. v. Sternstr. 5, III. r.

**Möblirte Stube** sof. zu vermiethen **Landwehrstraße 3,** 2 Tr.

Möbl. St. u. K. zu v. Gottesackergasse 10, I.

Gut möbl. Wohn. zu verm. Königstr. 20c.

**Gut möbl. Zimmer** bill. zu verm. **Merseburgerstraße 13a, II. r.**

2 möbl. Zimmer verm. Bahnhofstr. 6, I. l.

Gut mbl. Z. vm. Landwehrstr. 5, I. r.

**Fein möbl. Zimmer mit Kabinet billig zu verm. Sternstr. 2, III.**

Möbl. Z. sofort zu verm. Gr. Steinstr. 43

Frdl. möbl. Zimmer Nähe d. Kaserne zu verm. Blumenthalstraße 29, II. r.

## Eleg. möbl. Wohnzimmer

**nebst Kabinet z. v. Jägerpl. 3.**

**Dryanderstr. 2, I. l.** (Bahnhofnähe) gut möbl. Wohn- u. Schlafz., sep. Eing., 1. April wegen Versetzung frei.

**ff. möbl. Zimmer** m. Kost sof. od. spät. Nähe d. Klinik zu vermieth. Ansr. unt. J. g 2359 bef. **Rud. Mosse, Halle.**

Frdl. möbl. Zim. zu verm. Streiberstr. 3, p

**Möbl. Wohnung Breitestr. 32.**

Fr. möbl. Zimmer Bahnhofstraße 6, II. l.

Frdl. mbl. Zimm. vm. Charlottenstr. 3, III r.

Gut mbl. Z. zu v. Thomasiusstr. 4, III. l.

Frdl. mbl. Zimmer zu vrm. Thorstr. 40, I. l.

**Möbl. Zimmer** für eine **junge Dame** mit guter angenehmer Pension preiswerth zu vermiethen.
**Frau Schneider,** Alter Markt 6, II.

Ein fl. möbl. Zimmer zu verm.
**Forsterstraße 29.**

Frdl. Schlafst. sofort Gr. Berlin 16b, II.

**Anst. Schlafstellen** sofort zu verm.
**Landwehrstraße 3, 2 Tr.**

Frdl. Schlafst. Kl. Ulrichstr. 29 b. Lauschke.

2 anst. Schlafst. off. Lindenstr. 1a, III. vornh.

Anst. Schlafst. off. Krukenbergstr. 4b, 1 Tr. r.

Anst. Schlafstelle offen Meckelstr. 13a, II. l.

J. Mädchen f. g. Pens. b. m. Preise. Ausk. hauptsächl. d. Wirthsch. Liebev. Pflege u. enger Familienanschluß wird zugesichert. Gefl. Off. erb. u. **S. 1478** an die Expedition dieser Zeitung.

## Pension.

Für mein Mündelin, 16 Jahre alt, suche ich gegen mäßiges Honorar eine Pension in einer Prediger- od. Lehrerfamilie auf dem Lande.
**Gräfenhainchen,** Bez. Halle.
**Oscar Conrad.**

## Zwei Schulkinder

finden **billig gute Pension** bei einem kinderlosen Ehepaare. Näheres **Wörmlitzerstraße 1b, I.**

## Böttcher.

In einer Stadt, worin eine Dampfbierbrauerei sowie zwei fl. Brauereien u. eine Destillation sowie in der Nähe eine Brennerei sich befindet, wird ein tüchtiger **Böttcher** gesucht. Reflektanten haben Meldungen unter **1027 E.** in der Expedition d. Ztg. abzugeben.

## Ein tüchtiger Rasenr-Gehilfe

findet per 15. März Stellung bei
**Martin Birr, Parkbad.**

**Mann** in den 30er Jahren, welcher der engl. Sprache mächtig, sucht irgend welche Beschäftigung. Offerten unter **N. 1210** an die Exped. d. Ztg.

Ein ält., erfahr. Landwirth, (schreibf.) ohne Kinder, mit Rübenb. vertr. sucht, gest. a. beste Ref., m. od. ohne Frau u. besch. Anspr. baldmögl. Stelle als Verw., Hofm., Aufs. od. z. Bewirthschaft. e. fl. Gutes. Gefl. Off. unt. **X. 1483** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

## Theilhaber-Gesuch.

Zur Ausbeutung eines neuen, in großen Massen Verwendung findenden Instrumentes sucht ein Thermometerfabrikant **einen Theilhaber mit 15—20,000 Mark Kapital.**
Auf alle Fälle großer Erfolg sicher!
Offerten unter **1026 D.** an die Expedition dieser Zeitung.

**Stellung** erhält **Jeder** sof. überall umsonst. Fordere Stellenauszug Adr. **Stellen-Courir,** Berlin-Westend.

## Für Maschinenfabriken und Bauunternehmer!

Ein **Ingenieur** empfiehlt sich zur Anfertigung von Zeichnungen, Kostenanschlägen u. dgl. Gefl. Offerten unter **1025 C.** an die Expedition d. Ztg.

## Bauführer,

gel. M., Abs. Kgl. Bausch., in allen Arb. erf., sucht Stell. z. 1. April. Off. unter **1022 Z.** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

**Ein junger Mann,** der seine Lehrzeit am 1. Juni 1891 in einem **Weiß-, Posamenten-, Woll- und Modewaarengeschäft** beendet hat und noch da conditionirt, sucht zum **1. April cr.** anderweitig Stellung als **Verkäufer** oder **Lagerist.** Gefl. Offerten unter Chiffre **C. M. 1031** bitte an die Annoncen-Exp. v. **J. Barck & Co., Halle a. S.** gelangen zu lassen.

## Junger Kaufmann,

gelernter Droglst, sucht per 1./4. a. c. Stellung, wo er sich, wenn möglich in Buchführung ausbs. kann. Gef. Off. sub **W. 1482** bef. die Exp. d. Ztg.

Perfekter selbstständiger **Buchhalter** für einige Stunden täglich per 1. Apr. gesucht. Off. unt. Chiffre **V. 1481** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

## Ein Volksschullehrer,

evang., 31 Jahre alt, **sucht Stellung** an einer Privatschule. Gef. Off. unter **1043 V.** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

**Erfahrener Kaufmann,** in der Gas- und Wasserbranche tüchtig, wird vorläufig zur Aushilfe, wenn paßt für dauernde Stellung **gesucht.** Offerten unter **1044 W.** an die Exped. d. Ztg.

**Ein j. Mann mit guter Handschrift, welcher seit 5 J. auf dem Comtoir eines gr. Strumpfw.-Fabrikgeschäfts thätig und mit Correspondenz, sowie sämmtlichen Comtoirarbeiten durchaus vertraut ist, sucht, gestützt auf 1a. Zeugnisse, pr. 1. April oder Juli bei bescheid. Ansprüchen anderweitig Stellung. Off. V. 1480 an die Exped. d. Ztg. erbeten.**

Perfekter, erfahrener **Buchhalter,** welcher in **Maschinenölbranche** thätig war, gewandt und selbständig arbeitet, für Berlin per 1. April gesucht. Gute, dauernde Stellung bei befriedigender Leistung. Nur wirklich geeignete Bewerber bel. Gehaltsanspr. u. Zeugnißabschr. unter **1049 C.** an die Expedition dieser Zeitung einzusenden.

Ein im Bureau- u. Rechnungswesen erfahrener und gewandter Beamter wünscht seine Freistunden von 4 Uhr ab mit lohnender Beschäftigung auszufüllen. Gefl. Adressen bezw. Anerbietungen beliebe man unter **F. 1490** in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen.

## Gel. Materialist,

der in letzter Stellung auch gereist hat, sucht zum 1. April cr. Stellung.
Gefl. Offerten unter **E. 510** hauptpostlagernd **Halle a/S.** erbeten.

## Provisions-Reisender gesucht

**für lohnenden Consum-Artikel.**
Off. unter **C. 1487** an die Exp. d. Ztg.

**Empfehle** den Herren Prinzipalen **kostenfrei** mit sehr **gut. Empfehlungen:** Verwalter, Aufseher, Hofmeister, Kutscher, Gärtner, Schäfer Frau **Kühn,** Kl. Ulrichstraße 5, I.

## Buchhalter,

der als solcher und Inspektor in einer Brauerei mehrere Jahre thätig ist, will sich verändern. Offerten erbeten
**Hallesches Placir-Institut**
**Geisstraße 5/6. C. Schröder.**

Für Saison empfiehlt: **tüchtige Geschäftsführer, Ober-, Zimmer-, Saal- u. Gartenkellner, Büffetiers, Köche** und **tüchtige Mamsells.**
**Petzerling's Nachfolger,**
**Leipzigerstraße 47.**

**Kellnerlehrlinge** werden zu Ostern gesucht u. erhalten Stelle. Eine jüngere **Wäschemamsell** erhält sofort Stelle.
**D. O.**

## Zimmerleute sucht

Zimmermeister **Koch, Kaltenmark.**

**Hausmaurer** sucht **Kaulenberg 5.**

**Hof-Aufseher, Brenner, Hofmeister, verheir. Gärtner, ledig. Kutscher, Schäfer, Kuhfütterer suchen Stellung durch Friedrich Grosse, Kurzegasse (a. Leipziger Thurme). J. Verwalter, Oekonomielehrlinge, Diener, herrsch. Kutscher finden Stellung. D. O.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18920308054/fragment/page=0002

**Damenconfection.**
Ein tüchtiger **Damenschneider** in Mänteln, Jaquetts (Taille) sucht baldigst Stellung. Offerten unter **L. 1496** befördert die Exped. d. Ztg.

Ein **Krankenwärter** sucht baldigst Stellung, gleich ob Privat od. Krankenhaus. Zeugn. steh. zu Diensten. Gefl. Off. sub **C. Sch. 400** bef. die Annonc.-Exped. v. **J. Bark & Co. (Aug. Gerlach.) Langensalza.**

Ordentlicher Mann, Anf. 40er, sucht 1. April od. früher Stellung als **Bote, Portier** oder ähnliche Beschäftigung. Offerten sub **D. 1081** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Junger verh. Mann mit gut. Zeugnissen sucht Stellung als **Kassenbote, Portier** oder **Markthelfer.** Kaution kann gestellt werden. Gefl. Off. unter **G. 1492** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

**Hausdiener, Köchin, Mädchen f. Küche u. Haus, Mädchen für alle Arbeit sind, gute Stellen d. Fr. Fleckinger, Kl. Ulrichst. 28.**

## Bankgeschäft in Weimar

sucht sofort oder zu Ostern einen **Lehrling** mit guter Schulbildung und guter Handschrift. Selbstgeschriebene Meldungen nebst Zeugnissen unter Chiffre **1028 F.** an die Expedition d. Ztg.

## Oekonomielehrling.

Für einen jungen Mann aus guter Familie, der bereits 1 Jahr gelernt hat, wird zu sofort Stellung gesucht. Kostgeld ev. bezahlt. Meldungen erbeten an **J. C. Genrich, Lenzen a. E.**

## Einen Müllerlehrling

sucht Ostern **Fr. Bleiehroth, Dampfmühle Bennstedt** bei **Halle.**

Für mein Nasen- u. Frisenr-Geschäft suche Ostern einen

## Lehrling.

**Martin Hirt, Parkbad.**
Innungs-Mitglied.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat **Sattler** zu werden, kann bei mir plazirt werden. **Albert Herrmann,** Sattlermeister, Halle a. S.

Für unser **Eisen-, Stahl- und Metallwaaren-Geschäft suchen** wir zu **Ostern** einen

## Lehrling

mit der nöthigen Schulbildung unter günstigen Bedingungen.

## Engel & Vogel,

**Halle a. S., Niemeyerstr. 7—9.**

Suche für mein **Manufactur-, Modewaaren- und Tuch-Geschäft** zum 1. April noch einen

## Lehrling

**mit guten Schulkenntnissen.** Kost und Wohnung event. im Hause.
**Halle a. S. Wilh. Neue,**
Herzogl. Anh. Hoflieferant.

Einen **Lehrling** sucht **J. Winekler,** Bäckermeister, **Hackbornstraße 3.**

Einen **Hausburschen** vom Lande sucht sofort **W. Reichert, Geiststr. 40.**

Schuhmacher-Lehrling sucht **A. Pirl,** Geiststr. 11/12.

**Drechslerlehrling** unter günstigen Bedingung. gesucht. **W. Krause, Drechslermeister,** Kattchgasse 1.

Einen **Lehrling** sucht **Axel Lewin, Schneidermeister,** Geiststraße 46.

**Tischlerlehrling** sucht **R. Günther, Steinweg 38.**

Ein **Bäckerlehrling** w. ges. Zu erfr. bei **W. Keil,** Brandenburgerstraße 2.

**Ein Lehrling wird gesucht. Bedingung sehr günstig. Julius Meyer,** Uhrmacher, **Brüderstraße 18/20.**

Einen **Lehrling** stellt noch ein **K. Weber, Fleischermeister,** Schmeerstraße 17/18.

## Kellnerburschen

sofort u. später gesucht.
**Bureau „Fortuna“,** Geiststr. 41.

J. Mädchen, w. die s. Damenschneiderei, Zuschneiden sowie Schnittzeichnen nach Wiener System erl. wollen, werden angen. **Lisbeth Fuchs,** Modistin, **Hackebornstraße 3** (irdüere Halle).

Ein anst. j Mädchen, welches längere Zeit in einem Material-Geschäft als **Verkäuferin** thätig war, sucht per 1. April gleiche Stellung, wenn nicht, auch in einem anderen Geschäfte.
Gefl. Offerten unter **E. O. 112** postlagernd **Bleicherode a. Harz.**

**Stellen suchen:** mehr. Wirthschafterinnen für best. Haushalt., Stützen, welche kochen können, ein Kinderml., ein älteres Mädchen, das gut kochen kann u. mehr. recht anst. jüngere Mädchen von auswärts sof. oder 1. April durch **Frau Erfurth,** Kl. Ulrichstraße 1b.
Hausburschen u. jüng. Knecht gesucht.

**Junge Mädchen, die Schneidern u. Zuschneiden gründlich erlernen wollen, werden gesucht Karzerplan Nr. 1, part.**

Aufwartung gesucht Augustastr. 9, 1. r. Meldungen Vormittag 10 bis 11 Uhr.

Stellung suchen: 1 tücht. Stütze m. sehr guten Zeugn., 2 f. Stubenmädch. und mehr. Mädchen für Alles.
**Frau Wanslöben,** Spiegelgasse 2.

## Tüchtiges anst. Mädchen

für Küche und Haus **zum 1. April d. Js. gesucht.**
Frau **L. Stade,** Königstraße 31.

J. Mädchen, 22 Jahre, im **Kochen und in der Wirthschaft** erf.,

## sucht Stellung als Stütze

**mit Familienanschluß 1. April oder 1. Mai.** Offert. unter **H. u. 2398** bef. **Rud. Mosse,** Halle.

## Putzfach.

2 junge Mädchen **zum Lernen** werden noch angenommen
**Schulberg 19, I.**

**Gesucht**
**tüchtiges Mädchen für Küche und Haus.** Mit Buch zu melden **Forsterstraße 13, II.**

## Hausmädchen u. Mädchen für Küche u. Haus

erhalten gute Stellen.
**Bureau „Fortuna“,** Geiststr. 41.

**3 Nähmädchen** finden dauernde Arbeit **Bechershof 8,** II.

Junges gebild. Mädchen aus guter Familie sucht Stellung als Stütze der Hausfrau oder Gesellschafterin, am liebsten in Halle oder nächste Umgebg. Näheres **Thorstraße 40,** I. l.

**Kellnerinnen** sucht sof. für auswärts Frau **Erfurth,** Kl. Ulrichstraße 1b.

## Tüchtige Putzmacherin

und **Zuarbeiterin** sofort gesucht.
**E. Wernicke, Gr. Märkerstr. 21.**

**Lehrling** nimmt an bei günst. Bed.

## Landwirthschafterin.

Ein junges Mädchen, am liebsten aus kl. Bauernstande, welches sich seiner Arbeit scheut, findet per 1. April angenehme Stellung als **Lehrling.** Offerten an **Fr. Barth, Geiststraße 20** erbeten.

Aufwartung gei. Bernburgerstraße 11, p.

Ein j. **Mädchen** v. L. mit g. Zeugn. sucht 1. April Stelle. **Harz 44,** part.

Gesucht zum 1. April eine **tüchtige, erfahrene Landwirthschafterin** bei hohem Gehalt. Zeugnißabschriften bitte unter **L. 1471** an die Exped. d. Ztg. zu senden.

Ich suche für meine Tochter von 19 Jahren, welche nicht unerfahren im Schneidern und Plätten ist, eine Stelle zur **Stütze der Hausfrau.** Es wird weniger auf hohen Gehalt als Familienanschluß gesehen, am liebsten in mittl. Provinzialstadt. Off. unter **200 M.** postlagernd **Cönnern a. Saale.**

Es wird auf dem Thür. Wald ein ordentliches gewandtes **Mädchen,** welches schon gedient hat, für Küchen- und Hausarbeit bei gutem Lohn gesucht. Offerten unter **1030 H.** besorgt die Expedition dieser Zeitung.

**Junges ehrl. Dienstmädchen** bei gel., mögl. v. L. Zu erfr. Exp. d. Ztg. [637

Auf dem Kammergute **Lützendorf** bei Weimar wird eine in der guten bürgerlichen Küche erfahrene **Wirthschafterin** gesucht. Vorstell nöthig.

**Stadtwirthschafterinnen,** sowie recht brauchbare jüng. u. ält **Mädchen** suchen Stelle durch Frau **Kühn,** Kl. Ulrichstraße 5, I.

Junges Mädchen, 22 J., selbstständig in ff. Küche, im Hausl. u. Handarbeiten erfahren, sucht 1. April cr. Stellung in f. Hause in Halle, ev. zur Führung des Haushalts. Gefl. Off. unter **W. Z. 25** postlagernd **Calbe a. Saale** erbeten.

Eine gutempfohlene **Wärterin** per 15. März gesucht Alpl. Karlsfeld bei Brehna. Persönl. Meldung gewünscht

Jung. Mädchen, Gutsbesitzerstochter, sucht Stellung auf einem Rittergut zur Erlernung der Landwirthschaft u. Küche. Adr. unt. **A. B.** postlagernd Kotzich.

Ein geb. Fräul., perfekt in der Küche wie überhaupt im Haushalt, sucht zur **selbst. Führung der Wirthschaft** sofort oder zum **1. April Stellung bei einz. Herrn oder Dame oder in einem größeren Haushalt.**
Nähere Auskunft wird ertheilt **Lessingstraße 11, I.**

## Modes.

Eine gew. **Putzarbeiterin** wird gesucht. Station im Hause. Off. mit Gehaltsansprüchen an die Exp. d. Ztg. unter **1018 B.** erbeten.

In meiner Leinen- und Wäsche-Handlung findet ein junges Mädchen als **Verkäuferin** u. eins als **Lernende** Stellung. Meldungen Neue Promenade 7, I., **Wilh. Walter.**

**Eine gute Schneiderin sucht Gr. Klausstraße 1, I.**

Ein älteres Mädchen sucht Stell. bei einz. Leuten als **Wirthschafterin,** Näh. **Bahnhofstr. 16, H. 1 Tr.**

Ein junges Mädchen, welches im Plätten und in weiblichen Handarbeiten geübt, sucht zum 1. April Stellung. Off. unter **E. 1489** bei die Exped. dieser Zeitung.

Ein Mädchen zur Aufwart. des Vormittags gesucht Leipzigerstr. 27, Färberei.

J. Mädch. aus anst. Familie f. Stell. z. 1/4. Zu erfr. Liebenauerstr. 10, H. II. r.

**Köchin,** die etwas Hausarbeit mit übernimmt, u. **1 f. Stubenmädchen,** im Nähen, Plätten, Serviren erfahren, finden nach auswärts bei f. Herrschaft sehr gute Stellen durch
**Frau Brieger,** Kl. Brauhausgasse 12.

E. unabh. gewandte Frau f. in Restaurant od. Spsw. Aufw. Taubenstr. 9/10, II.

**Mädchen auf Herrenarbeit** gesucht **Kuhgasse 9, H. II.**

Empf. ält. u. jüng. Dienstmädchen mit a. B. Frau **Hesselbarth,** Leipzigerstr. 8.

Recht anst. Mädchen suchen sof. u. später Stelle d. Frau **Domke,** Schmeerstr. 14.

Ein **ordentl. anst. Mädchen** von auswärts zum 1. April gesucht.
**A. Pressler,** Lindenstraße 22.

Unabh. ält. Frau bei Kinder sofort für den ganzen Tag gesucht
**Bahnhofstraße 3, Hof r. p.**

Für ein junges **Mädchen** aus guter Familie wird 1. April **Stelle** in seinerem Hause **gesucht,** wo sich dieselbe in allen Zweigen der Wirthschaft ausbilden kann. Gehalt wird nicht beansprucht. Offerten unter **Z. 100** postlagernd **Löbejün** erbeten.

Wegen Erkrankung des jetzigen Mädchens wird sofort ein sauberes, ordentliches **Dienstmädchen** gesucht von **Frau Molle,**
**Magdeburgerstraße 29, III. r.**

Gesucht z. 1. April ein zuverlässiges **Mädchen** für Hausarb., größere Kinder, Nähen und Plätten **Königstraße 24a.**

Eine anständ. **Wittwe** sucht zur Führung eines Haushaltes oder als Kinderfrau Stelle durch **Pauline Fleckinger,** Rannischestr. 19.

Land- und Stadtwirthschafterin, Kochmamsells., Köchin, Stuben-, Haus- und Kindermädchen werden gesucht u. nachgew. durch **Pauline Fleckinger,** Rannischestraße 19.

Ein **junges Mädchen** aus anst. Familie **sucht Stellung** zum 1. April als **Verkäuferin;** auch würde dieselbe eine kurze Lehrzeit annehmen.
Werthe Offerten zu senden an Frau **L. Büchert,** Zeßnitz i/Anhalt.

Ein bescheidenes junges **Mädchen** vom Lande kann den Haushalt erlernen auf d. **Gute Carlsberg** b. Mansfeld.

**Heirath.** Ueber 200 **reiche Damen** wünsch. z. heirath. Näh. durch „Blumenlese“, Berlin 62. Porto 10 Pf.

## Haasenstein & Vogler, A.-G.,

**Halle, Schmeerstraße 31, I.,** Fernsprech-Anschluß 347, **befördern Annoncen an alle hiesigen u. auswärtigen Blätter zu Originalpreisen.** Katalog gratis. Annoncenbureaux geöffnet von ½8—7 Uhr.

## Brauerei-Verkauf!

**Wegen plötzlichem Todesfall ist eine gute nahrhafte Dampfbierbrauerei mit fester Kundschaft in einer größeren Stadt Thüringens zu verkaufen. Anzahlung 100—150,000 Mark. Auskunft nur den zahlungsfähigen Selbstkäufern durch den Agenten und gerichtlichen Taxator**
**Joh. Friedr. Henkel jun., Erfurt,**
**Gartenstraße 12 (nahe dem Bahnhof).**

**Vortheilhafte Kapitalanlage.**

## Rittergut,

2½ Stunde von Dresden, 240 Acker vorzügl. Kultur, incl. Nebenbranchen mindestens 6% Nettoertrag bringend, für 460,000 Mark **verkäuflich** bei ca. 200,000 Mark Anzahlung. Spezielle Auskunft an Selbstkäufer ertheilt auf gefl. Anfr. u. **H. O. 899** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

## Neubau.

Mein altes Geschäftshaus in bester Lage, welches sich sehr gut zu einem Neubau eignen würde, bin ich willens preiswerth zu verkaufen. Offerten sub **L. B. 1139** durch **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a/S.

## Gasthofs-Verkauf.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, meinen zu **Burgörner** am Bahnhof Hettstedt beleg. **Gasthof** mit Hofraum u. Hausgarten, zwei Tanzsälen, sowie einem gr. Festplatz zu verkaufen. Hierzu ist ein Termin auf **Donnerstag den 10. d. M.** Nachmittags 3 Uhr in meinem Lokale angesetzt, wozu ich Kaufliebhaber hiermit einlade.
**Christian König,** Gastwirth.

## 5000 Mark,

**pupillarisch sicher,** per 1. April zu **cediren gesucht.** Offerten u. **1285** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Für eine **Privatschule** von 8 bis 10 Schülern, welche bis zur Tertia einer höheren Lehranstalt vorbereitet werden sollen, wird ein tüchtiger **Lehrer** (Philologe oder Theologe) **gesucht.** Bewerbungen mit Angabe der Gehaltsansprüche und Beifügung abschriften unter **D. 279** an die Ann.-Exp. von **Haasenstein & Vogler, A.-G., Cassel** erbeten.

## Reelles, anstricht. Heirathsgesuch!

Ein jung. Mann, gelernt. Gastwirth, Mitte Dreißiger, von angenehm. Aeuß. und Vermögen, wünscht gern in eine **Gastwirthschaft** oder in ein **Restaurant** einzuheirathen. Damen mit **gutem Charakter** u. **liebevollem Gemüth,** welche geneigt sind, auf dies wirklich reelle Gesuch zu reflektiren, belieben ihre Adresse nebst Photographie vertrauensvoll in der Exped. d. Ztg. unt. **1032 K.** abzugeben. Agenten streng verbeten. Verschwiegenheit Ehrensache. Sollte Photographie nicht gefallen, so kommt selbige zurück.

## Heiraths-Gesuch.

Ein jung. Kaufmann, Anf. 30er, mit Vermögen, wünscht sich bald zu verheirathen. Ernstgemeinte, nicht anonyme Zuschriften, mögl. mit Photographie u. Angabe der Verhältnisse, beliebe man u. **K. 1131** an **J. Barck & Co.** Annoncen-Expedition Halle a/S. zur Weiterbeförder. zu übereinden. Diskretion strengste Ehrensache.

## Kleine Wildschweinskeulen, Reh- und Hirschrücken, Gepökelte Rinderzungen,

à Pfd. 110 ₰,

## Astrachaner Caviar,

à Pfd. 8 ℳ,

## Riesen-Rennaugen,

à Faß 8 ℳ,

## Reinen Johannisbeerwein,

à Fl. 1 ℳ,

## Puter, Capaunen u. Tauben, hartgeräucherte Knack- und Cervelatwurst,

à Pfd. 90 und 120 ₰,

## Reiche's Wildhandlung

**Bahnhofstr. 14.** Telephon 630.

**Großes reines Roggenbrod** empfiehlt **G. Schimpf, Gr. Ulrichstraße 51.**

## Kopfschuppen und Haarausfallen

werden innerhalb **8 Tagen** beseitigt **unter Garantie** durch Anwendung des **Tannin-Balsams** von **E. A. Uhlmann & Co.**
Hauptniederlage bei **Herm. Petsch,** Friseur und Parfümerie-Handlung, **Leipzigerstr. 29** u. **Leipzigerstr. 6.**

Hauptpreis:

## 600000,

400000, 300000, 200000, 60000, 30000, 25000 Frcs. ꝛc.
baare Geldgewinne.

**Jedes Loos gewinnt!**
Ankauf überall gesetzlich gestattet.

## C. Staats-Eisenbahnlose.

**Ziehung 1. April 1892.**
Monatliche Einzahlung auf **1 ganzes Originallos Mk. 5.** Porto 50 Pfg., auch Nachnahme. Gewinnliste gratis. Gefl. Aufträge umgehend erbeten. **Bankgeschäft F. Stroetzel** in Konstanz Nr. 11.

## Grosse Betten 12 M.

(Oberbett, Unterbett, **zwei Kissen**) **mit gereinigten neuen Federn** d. **Gust. Lustig,** Berlin, Prinzenstr. 43. Preisliste gratis und franko.
**Viele Anerkennungsschreiben.**

## Einkauf

von Lumpen, Knochen, Papier, Eisen, Metallen, neuen Tuchschnitten zu bekannt **hohen Preisen.**
**A. Rebuschitzky.** Gr. Brauhausg. 2.

**Hausbackenbrod,**
7 Stück 3 Mark frei ins Haus.
**F. Strumpf, Alter Markt 24.**

## Saure Gurken!

schöne harte große feinschmeck. Waare (Bordeaux-Qlz. 11—12 Schock Inhalt) offerirt **Oscar Sonntag,** Merseburg.

**Feinste isl. Matjesheringe, Neue Malta-Kartoffeln** empfehlen
**Gleim & Windmüller**
95/96 Leipzigerstr. 95/96.

## Aepfelwein,

beste Qualität, glanzhell, p. Liter **28** ₰ u. billiger, versendet unter Nachnahme **G. Fritz** in **Hochheim a. Main.**

Wie alljährlich kaufe ich auch in diesem Jahre wieder jeden größeren Posten
**Saat- und Speisekartoffeln**
und bitte um Offerten.
**Max Rossbach,** Erfurt.

## Danke!

Fünfzehn Jahre war ich mit einem hochgradigen Nervenleiden behaftet, die Migräne (Kopfkrampf) plagte mich in einer entsetzlichen Weise, der Magen war derartig geschwächt, daß ich die zu mir genommenen Speisen ausbrechen mußte, kurz und gut eine Hülflichkeit, die entsetzlich war. Durch Herrn **H. Lovié** in **Dresden,** Doppoldswalderplatz 1, 1 bereits seit Jahren von diesem Leiden befreit, veranlaßte mich in Dankbarkeit auch nun meine Frau, welche namentlos an neuralgischem Gesichtsschmerz und Blutarmuth im höchsten Maße litt, und seit Monaten nicht mehr das Zimmer verlassen konnte, in die Behandlung des Herrn Lovié zu geben, und sand auch von diesen Leiden vollständige Befreiung.
**Willy Schaefer,**
**Clausthal a. Harz,** Rollplatz 314.

## Familien-Nachrichten.

**Verlobt:** Elisabeth Kittan u. Pastor Johannes Hoffmann (Rudolstadt und Caseiwitz bei Greiz); Helene Lindner u. Fabrikbes. August Wüstinger (Weimar u. Bernburg); Anna Neumann u. Fabrikbesitzer Hermann Scholz (Berlin und Charlottenburg); Sara Wolles u. Realschullehrer Louis Grack (Elze bei Hannover u. Woltenoittel); Charlotte Freiin v. Ende u. Hauptmann Baronin Frhr. v. Gotzl (Alt-Jeßnitz u. Bernburg).
**Vermählt:** Post-Assistent August Ulrich u. Emma Wiebach (Leipzig).
**Geboren:** Ein Sohn: Hrn. Dr. med. Paul Bähr (Erfurt); Hrn. Amtsrichter Bernhardt (Leutenberg); Hrn. Forstmeister Hammer (Burgstädt); Hrn. Dr. Lochner (Berlin); Hrn. Gerichts-Assessor Hans Heymann (Berlin); Hrn. Ingenieur Müller (Bockenheim); Hrn. Gymnasiallehrer Dr. Lentz (Bartenstein). — Eine Tochter: Hrn. Architekt Heinrich Rust (Leipzig); Hrn. Postverw. O. Friedrich (Lauchhammer).
**Gestorben:** Kultur-Ingenieur Otto Schmiedtgen (Eisenach); Frau Bertha Ritter (Weimar); Buchhändler Adolf Dominé (Berlin); Kaufmann Emanuel Dickeltzer (Berlin); Apotheker Theodor Benzig (Stegltz); Pastor emer. Karl Sybel (Schweidnitz); Kanzleirath Heinr. Schötenlack (Clötze); Dr. med. H. Gerber (Godesberg); Eisenbahnbetriebssekretär Max Güthe (Berlin); Schriftsetzereibesitzer Karl Friedrich Rühl (Leipzig); Kim. Bernhard Zoske (Berlin); Kim. Louis Rosenthal (Letzin a. H.); Buchhändler Otto Overbeck (Zane); Lehrer Gustav Jungnickel (Schneiche); Oberförster Konr. Menges (Goslar).

# Doering's Seife mit der Eule im Jahre 1892.

Als die Firma **Doering & Cie.** vor einem Jahre mit ihrem Präparat der **Doerings-Seife mit der Eule** vor die Oeffentlichkeit trat, leitete sie das Motto: **Krieg den schlechten und gefälschten Toilette-Seifen, die infolge ihrer Schärfe die Haut angreifen, Schönheit und Frische zerstören!** Sie legte daher bei der Zusammensetzung den Schwerpunkt auf **unantastbare Reinheit, auf strengste Neutralität und Milde** und schuf eine Seife, die in Qualität das Beste, im Preise das Reell-Billigste aller hocheinen Toilettenseifen ist.

Wie sehr von dem **Laien,** der bislang von der Schädlichkeit schlechter Seife fast gar keine Ahnung hatte, die glänzenden Eigenschaften und Vorzüge der **Doerings-Seife** anerkannt werden, beweist der stetig wachsende Consum, die Aufnahme derselben in den feinsten und bevorzugtesten Kreisen; wie sehr **Doerings-Seife** von dem **Fachkenner** geschätzt wird, zeigt das öffentlich ausgesprochene Lob in Fachkreisen, zeigt ferner die Thatsache, daß selbst die gehässigsten Gegner nicht umhin können, die hochfeine Qualität, Reinheit und Güte der Doerings-Seife bedingungslos anzuerkennen.

Nichtsdestoweniger ist von der Zeit der Einführung bis heute nicht aufgehört worden an der **Vervollkommnung** der

# Doering's Seife mit der Eule

weiter zu arbeiten und es sind namentlich in jüngster Zeit noch ganz **bedeutende Besserungen und Vollkommenheiten** erzielt worden.

*Doering's Seife mit der Eule*

*Doering's Seife mit der Eule*

*Doering's Seife mit der Eule*

**steht nunmehr in ihrer Eigenschaft als absolut rein, streng neutral und mild auf einem Höhepunkt, der gänzlich ausschließt, daß dieselbe hierin von je einem anderen Fabrikat übertroffen werden könnte.**

**brillirt durch ihre eigenartige Fettmischung und den gänzlichen Ausschluß jedweden Zusatzes oder Füllstoffes.** (Letztere werden fast allen Seifen zur Erhöhung des Gewichts zugesetzt.)

**hat endlich ihren seither schon hohen Fettgehalt noch um ca. 3 volle Prozent erhöhen können und weist nun einen Fettgehalt von nahezu 80% auf, ein Prozentsatz, der in keiner anderen Toilette-Seife aufzufinden ist.**

Zur Begründung des Vorstehenden lassen wir nachstehende Analysen folgen:

**Analyse über Doering's Seife mit der Eule** von Dr. **Popp** und Dr. **Becker.**

Herren Doering & Cie.!

Die uns vom 29. a. cr. zugestellte Probe **Doering's Seife mit der Eule** enthält nach unserer Analyse in 100 Theilen:

**Fettsäuren 78,64, Natron 9,11, Mineralkörper 0,81, Wasser und Verlust 11,44 = 100%.**

Da die Seife neutral ist, Wasserglas und andere Füllkörper nicht enthält, kohlensaures Natron und Neutralfett nur in geringen Spuren nachweisbar waren, so müssen wir die uns vorgelegte Probe als eine **reine, gute Toilette-Seife** bezeichnen, welche allen Anforderungen, die an eine solche gestellt werden können, entspricht.

Frankfurt a. M., 13. Nov. 1891.

Chem.-techn. und hygienisches Institut
Dr. **Popp** u. Dr. **Becker,**
vereid. Handels-Chemiker.

**Analyse über Doerings Seife mit der Eule** v. Dr. **Theodor Petersen.**

Herren Doering & Cie., dahier. Am 31. v. Mts. übergaben Sie mir 2 Stücke Ihrer Toilette-Seife mit der Bezeichnung **„Doering's Seife mit der Eule"** in Originalverpackung zur Untersuchung.

Die vorgelegte Seife war von gelblich weißer Farbe und angenehmem, nicht zu starkem Parfüm, ist hart, homogen und klar in Wasser löslich. Der wachsartige Glanz ihrer Schnittfläche verändert sich nicht bei mehrtägigem Liegen an der Luft.

Bei näherer Untersuchung der Seife konnte darin weder unverseiftes Fett, noch freies oder kohlensaures Alkali, sowie keinerlei Verunreinigung nachgewiesen werden. Die quantitative Analyse ergab:

**Fettsäuren 79,82, Natron 9,51, Wasser und Verlust 10,67 = 100%.**

Die untersuchte Toilette-Seife ist rein, vollkommen neutral und nicht zu stark gewässert, so dass sie auch beim Liegen an der Luft nur wenig an Gewicht verliert. **Ihre guten Eigenschaften werden sich im Gebrauche gewiss bewähren.**

Frankfurt a. M., 9. Nov. 1891.

Hochachtungsvoll
**Dr. Theodor Petersen.**

Auf Grund obiger Verbesserungen steht nun **Doering's Seife mit der Eule** unbestritten auf der höchsten Stufe der Vollkommenheit, die in der Branche hochfeiner kosmetischer Seifen zu erringen möglich ist und erwägt man ihre Vorzüge, durch welche sie sich von anderen Toilette-Seifen so vortheilhaft abhebt, zieht man in Betracht, daß sie äußerst gut reinigt und sich wohl um die Hälfte weniger abwäscht als alle modernen Füllseifen, so sind wir wohl berechtigt zu sagen: **Doering's Seife mit der Eule ist unser bestes, reinstes, mildestes und billigstes Waschmittel,** und weil gänzlich frei von Schärfe oder nachtheiligen Zusätzen, geeignet wie kein anderes zu unserer tagtäglichen Toilette, zur

## Haut- und Schönheitspflege.

In demselben Maße, wie scharfgelaugte, minderwerthige Toilette-Seifen die menschliche Haut zerstören und durch Falten, Runzeln, Röthe, Welken ꝛc. entstellen, in demselben Maße wirkt **Doering's Seife mit der Eule** bei tagtäglichem Gebrauche **verjüngend und verschönend auf die Haut. Sie giebt der Haut jenes Incarnat, wie es der Jugend eigen, erhält die Haut zart und glatt und verleiht dem Teint eine Frische und Reinheit,** wie dies wohl durch keine andere Toilette-Seife bewirkt wird.

Sie ist daher nicht allein zur Toilette der gesammten Damenwelt ein dringendes Bedürfniß, sondern auch, und dies namentlich auf Grund ihrer Milde und absoluten Reinheit, allen Jenen, die mit leicht reizbarer Haut begabt sind, ferner für die **Mütter zum Waschen und Baden ihrer Kinder und Säuglinge** ganz unentbehrlich.

Wir sind überzeugt, daß durch die weitgehenden Verbesserungen **Doering's Seife mit der Eule** auch im Jahre 1892 des deutschen Volkes Lieblingsseife bleiben wird und empfehlen sie zum Waschgebrauche Allen, die

**auf Schönheit und Zartheit der Haut Werth legen, als**

**die beste Seife der Welt!**

**Zu haben à 40 Pfg. pro Stück in den Parfümerien, Drogerien und Colonialwaaren-Handlungen.**

---

**CHOCOLADE UND CACAO** vereinigen **vorzügliche Qualität** bei **mässigem** Preis.

**HARTWIG & VOGEL DRESDEN**

Ausgezeichnet durch **feinstes Aroma** und **grosse Ausgiebigkeit,** daher **billig.**

**CACAO-VERO**

Zu haben in allen durch unsere Plakate kenntlichen **Apotheken, Conditoreien, Colonialwaaren-, Delikatess-, Drogen-** und **Special-Geschäften.**

---

## Fleisch-Extract.

| | 2 Pfd. | 1 Pfd. | ½ Pfd. | ¼ Pfd. | ⅛ Pfd. |
|---|---|---|---|---|---|
| Liebig | 13,80 | 7,10 | 3,80 | 2,10 | 1,10. |
| | in 5 Pfd. | 2 Pfd. | 1 Pfd. | in 1 Pfd. | ½ Pfd. | ¼ Pfd. | ⅛ Pfd. |
| Kemmerich | Dosen 32,50 | 13,00 | 6,50 | Büchsen 6,75 | 3,60 | 1,90 | 1,00. |

**Kemmerichs Pepton 1,60. Kemmerichs Bouillon 1,50.**
**Cibils Bouillon 1,60. Kochs Pepton-Pastillen Dose 1,00.**
**Maggis Bouillon fines herbes u. aux truffes.**

Gr. Ulrichstrasse 58. **Gebr. Zorn.** Fernsprecher 367.

---

## Salzbrunner Oberbrunnen

Als alkalische Quelle ersten Ranges bereits seit 1601 erfolgreich verordnet.
Brunnenschriften und Analysen gratis und franco durch
**Versand der Fürstlichen Mineralwasser von Ober-Salzbrunn**
**Furbach & Striebold,** Salzbrunn i/Schles.
Niederlagen in allen Apotheken und Mineralwasser-Handlungen.

---

## Kindernährmittel

(Sämmtliche)
in stets frischer Beschaffenheit.

Bettinlagen. Bettinlagen.

**Apparate**
und
**Gummiartikel**
zur künstlichen Ernährung und Hülfeleistung für **Kinder** und **Wöchnerinnen.**

**Alle Verbandsartikel u. Desinfectionsmittel**
empfiehlt
**Ernst Jentzsch,** Leipzigerstr. 31.

---

## Koelner Kloster Pillen

altbewährt und erprobt gegen
**Bleichsucht, Blutarmuth**
**und allgemeine Schwächezustände etc.**

Vorzüglich wirkend, selbst in Fällen wo alle anderen Präparate versagten. Ein Versuch wird dies bestätigen.*)

Die ächten **Koelner Klosterpillen** stärken den Magen, erhöhen den Stoffwechsel, schaffen neues u. gesundes Blut in den Körper u. beseitigen alle von **Bleichsucht, Blutarmuth** und **Schwäche** herrührenden Krankheitszustände.

Greifen die Zähne durchaus nicht an u. werden selbst vom geschwächtesten Magen vertragen. Die **Koelner Klosterpillen** sollten v. allen **Bleichsüchtigen** und **Blutarmen** genommen werden, sobald Anzeichen dieser Krankheiten vorhanden.

**Zur Acht** mit obiger Schutzmarke „schwarze Nonne", worauf man beim Einkauf achten wolle. Preis per Schachtel mit 180 Pillen Mk. 1.50. — Bestandtheile genau angegeben. Erhältlich in Apotheken.

In Halle a. S. in der Adler-Apotheke.
Wo nicht, direct von der Dom-Apotheke Köln a. Rh. gegen Voreinsendung des Betrages zuzügl. Porto bis 3 Schachteln 25 Pfg. oder Nachnahme.

*) Vorzügliches Mittel gegen Hämorrhoiden.

---

## Bleichsucht Blutarmuth, Nervenschwäche = Appetitlosigkeit =

widerstehen der Heilung durch die bekannten Eisenmittel deshalb, weil die geschwächten Verdauungsorgane das wohlthätige Eisen sich nur sehr unvollkommen aneignen können. — Bringt man hingegen ein leichtverdauliches Eisensalz in Verbindung mit dem **anerkannt wirksamsten, magen- und nervenstärkenden, appetitmachenden Pflanzenstoffen, wie dies in Apotheker**

R. Mechlings **CHINA-EISENBITTER**

geschieht, so ist die anregende, belebende, blutbildende Wirkung ausserordentlich. Unnöthig dann noch die theuren und ekelerregenden Präparate von **Pepton** und **Albumin** zu nehmen, da diese Stoffe durch die Einwirkung des China-Eisenbitters vom Magen selbst auf natürliche Weise gebildet werden. — Unentbehrlich für junge Mädchen während ihrer Entwickelungsperiode, sowie für Frauen im kritischen Alter. — **Bestes Kräftigungsmittel nach schwerer Krankheit.**

— Eigenschaften: vorzügliche Wirkung, mässiger Preis, äusserst lieblich zu nehmen, färbt die Zähne nicht und greift sie nicht an, verstopft nicht. Nur ächt mit rother Schutzmarke. — Bestandtheile genau angegeben. — Preis per ½ Flasche Mk. 2.50. — Erhältlich in Apotheken.

In Halle bei **H. Dunkel,** Adler-Apotheke.

---

## Grosses wohlschmeckendes Brod

liefert **Carl Koch,** Herrenstraße 1 und die bekannten durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

---

**Empfehle täglich frisch meine rühmlichst bekannten Pfannkuchen und Kartoffelkringel mit Vanillegusz von wunderbarem Geschmack, ferner: Kartoffelstrudel, Kartoffelkuchen, feinsten geriebenen Napfkuchen, vorzüglichen Mattkuchen, nach Art der berühmten Dresdener Sahnenkuchen angefertigt, sowie eine reiche Auswahl der geschmackvollsten Gebäcke.**

**Carl Koch,** Herrenstr. 1.
Fernsprecher 531.

---

**Carl Koch's** berühmter **Nährzwieback** bildet den Kindern gesundes Blut, starken Knochenbau und schützt vor den Kinderkrankheiten. Dieselben sind zu haben bei **Carl Koch,** Herrenstraße 1, und in den bekannten Verkaufsstellen.

---

Meinen werthen Kunden u. Freunden zur Nachricht, daß ich mir noch ein **Seifengeschäft** zugelegt habe. Führe die beste Seife aus der berühmten Fabrik von Oehmig-Welbtsch, Zeitz und zeichne die billigsten Preise:

**Oberschalseife** Pfd. 38 ₰,
**Kernseife** Pfd. 35 ₰,
**Palmölseife** Pfd. 30 ₰,
**Harzkernseife** (hell) Pfd. 28 ₰,
**Weiße Salmiak-Schmierseife** Pfd. 24 ₰.

**Minna Horn,** Kl. Brauhausg. 13.

---

## Rosen:

| | |
|---|---|
| 10 Hochstämme in schön. Sort. | ℳ 15,— |
| 10 Halbstämme do. | ℳ 10,— |
| 10 Wurzelholz-Veredelte, do. | ℳ 5,— |
| 10 Monatsrosen, do. | ℳ 2,50 |

Verzeichniß über **Coniferen, Bäume, Sträucher, Pflanzen** ꝛc. gratis u. frco.
**C. Grube, Quedlinburg.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18920308054/fragment/page=0004